

FAQs zur Sicherheitsbefragung am Beispiel der Stadt Mannheim

Allgemein

- Warum macht Mannheim eine Sicherheitsbefragung?
Bei der Sicherheitsbefragung geht es der Stadt Mannheim darum, die gefühlte Sicherheit ihrer Bürgerinnen und Bürger zu erfahren. Dieses Gefühl kann anders sein, als die objektiven Kriminalitätszahlen der Polizei belegen. In der Sicherheitsbefragung haben die Bürgerinnen und Bürger die Gelegenheit, der Stadt ihre subjektive, persönliche Meinung zur Sicherheit in ihrem Stadtteil und in der Gesamtstadt mitzuteilen.
- Wie viele Menschen werden befragt?
Es werden 10.000 Mannheimer/innen per „Papier-Fragebogen“ und 15.000 Mannheimer/innen „online“ befragt. Beide Fragebögen sind inhaltsgleich.
- Warum hat mein Bekannter/Freund/Nachbar/Kollege einen Fragebogen in Papierform/mit Onlinezugang bekommen und ich nicht?
Die diesjährige Sicherheitsbefragung wird erstmals auf zwei Arten, per Fragebogen und online durchgeführt. Onlinebefragungen können in der Regel kostengünstiger durchgeführt werden. Zudem erreichen wir mit der Doppelbefragung mehr Menschen. Die Auswahl erfolgt in beiden Fällen per Zufall und ist repräsentativ.
- Ist die Umfrage repräsentativ?
Ja, die jeweils ausgewählten Mannheimer/innen wurden von einem Computerprogramm zufällig ausgewählt.
- Ist die Umfrage anonym?
Ja, die Fragebogen sind anonymisiert, ein Rückschluss auf den/die Absender/in ist nicht möglich.
- Was passiert mit den Ergebnissen der Sicherheitsbefragung?
Die Ergebnisse der Sicherheitsbefragung werden im Gemeinderat der Stadt Mannheim vorgestellt, die Stadt wird je nach Ergebnis die notwendigen Maßnahmen zur Verbesserung der subjektiven und objektiven Sicherheit ergreifen.
- In der Sicherheitsbefragung wird nach der Videoüberwachung in Mannheim gefragt. Wo findet diese Videoüberwachung statt?
Die Videoüberwachung findet an folgenden Örtlichkeiten statt:
 - Hauptbahnhofsvorplatz
 - Paradeplatz
 - Marktplatz
 - Breite Straße
 - Alter Meißplatz

Auf die Videoüberwachung wird vor Ort jeweils mit mehreren Schildern hingewiesen.

Kann die Umfrage für Frauen und Männer getrennt ausgewertet werden?

Ja, die Umfrage ist geschlechterspezifisch auswertbar.

- Was tut sich nach der Sicherheitsbefragung im Stadtteil?

Die Sicherheitsbefragung kann bis auf einzelne Wohnquartiere heruntergebrochen werden. Wenn in Ihrem Stadtteil besondere Probleme erkannt werden, werden diese auch für den betroffenen Stadtteil individuell bearbeitet. Deswegen ist es wichtig, so vollständig und genau wie möglich zu antworten.

- Ist die Umfrage vergleichbar mit anderen Umfragen?

Vergleichbar aufgebaute Umfragen wurden und werden auch in anderen Städten durchgeführt. Daher kann und wird man auch einen Vergleich zu anderen Kommunen herstellen können. Die aktuelle Befragung kann zudem als Fortsetzung der Sicherheitsbefragungen von 2012 und 2020 angesehen werden.

Papierfragebogen

- Ich kann oder will eine oder mehrere Fragen nicht beantworten, kann/soll ich den Fragebogen dennoch zurücksenden?

Ja, auch wenn eine oder mehrere Fragen nicht beantwortet werden, kann dieser zumindest teilweise ausgewertet werden. Aber je mehr Fragen Sie beantworten, desto besser ist es.

- Was passiert nach der Sicherheitsbefragung mit dem Fragebogen?

Die Fragebögen werden bei der Stadt Mannheim gesammelt und an die Universität Heidelberg – Kriminologisches Institut – zur Auswertung gegeben. Nach der Auswertung werden die Fragebögen datenschutzgerecht vernichtet.

- Ich habe mich verschrieben was mache ich jetzt?

Verbessern Sie den Fragebogen so, das klar wird, was Sie meinen. Die Fragebögen werden hinterher von Menschen digital erfasst und nicht durch eine Maschine gelesen.

- Ich habe den Fragebogen versehentlich vernichtet, kann ich einen Ersatzfragebogen bekommen?

Ja, wir können Ihnen einen Ersatzfragebogen zukommen lassen, dazu brauchen wir Ihre Adresse. Diese können Sie uns per E-Mail an 31.sicherheitsbefragung@mannheim.de mitteilen.

- Wie sende ich den Fragebogen zurück?

Dem Fragebogen liegt ein Rücksendeumschlag bei. In diesem können Sie den Fragebogen für Sie kostenfrei zurücksenden. Falls der Rücksendeumschlag fehlt oder verlorengegangen ist, können wir Ihnen einen Ersatzrücksendeumschlag zukommen lassen, dazu brauchen wir Ihre Adresse. Diese können Sie uns per E-Mail an 31.sicherheitsbefragung@mannheim.de mitteilen.

- Kann ich den Fragebogen auch in meiner Muttersprache bekommen, ich kann nicht so gut Deutsch?
Nein, der Fragebogen liegt nur in deutscher Sprache vor. Vielleicht haben Sie die Möglichkeit, die Fragen zusammen mit einer Person Ihres Vertrauens mit besseren Deutschkenntnissen auszufüllen.
- Ich habe den Fragebogen ausgefüllt und möchte mich schon heute für mehr Sicherheit in meinem Stadtteil „registrieren“.
Sofern Ihr Stadtteil nach der Sicherheitsbefragung einen bürgerschaftlichen Dialog für mehr Sicherheit im Stadtteil durchführt, erfahren Sie dies aus den Stadtteilmedien und können sich dann einbringen.
- Mein Kind ist 14, 15, 16, 17 Jahre alt, warum bekommt es schon einen Fragebogen zugeschickt?
Durch die Befragung möchten wir möglichst alle Bürger/innen zum Thema Sicherheit befragen, sodass bei den durch Zufall ausgewählten Probanden alle Mannheimer/innen ab dem 14. Lebensjahr berücksichtigt werden. Die Jugendlichen unserer Stadt wollen wir dabei mit einbinden. Bitte ermöglichen Sie Ihrem Kind seine Sicht der Dinge in die Befragung einzubringen.
- Ich habe den Fragebogen schon ausgefüllt, warum bekomme ich ein Erinnerungsschreiben?
Das Erinnerungsschreiben wird automatisch an alle zufällig ausgewählten Befragungsteilnehmer/innen verschickt, da wir nicht wissen, wer bereits geantwortet hat. Sollten Sie den Fragebogen schon ausgefüllt haben, sind wir Ihnen sehr dankbar und sie brauchen nichts mehr zu unternehmen. Haben Sie ihn noch nicht ausgefüllt, bitten wir Sie, sich die Zeit zu nehmen und den Fragebogen auszufüllen. Jeder ausgefüllte Fragebogen ist wichtig!
- Ich habe einen Fragebogen in Papierform erhalten, kann ich auch Online an der Sicherheitsbefragung teilnehmen?
Nein. Wir bitten Sie, den Papier-Fragebogen auszufüllen. Die Auswahl der 10.000 Mannheimer/innen für die Befragung mit Papierfragebogen erfolgt „automatisch“. Die repräsentativ ausgewählte Gruppe kann im Nachhinein nicht mehr verändert werden.
- Kann ich mich für eine zukünftige erneute Befragung vormerken lassen?
Nein die Auswahl der Teilnehmer an der Sicherheitsbefragung mit Papierfragebogen erfolgt nach dem Zufallsprinzip und ist repräsentativ. Eine Vormerkung ist nicht möglich.

Onlinefragebogen

- Ich kann oder will eine oder mehrere Fragen nicht beantworten, kann/soll ich die Online-Befragung trotzdem fortsetzen/beantworten?
Ja, auch wenn eine oder mehrere Fragen nicht beantwortet werden, kann die Online-Befragung zumindest teilweise ausgewertet werden. Aber je mehr Fragen Sie beantworten, desto besser ist es.

- Was passiert nach der Sicherheitsbefragung mit meinen Antworten?
Die Onlinebefragung wird von der Universität Heidelberg – Kriminologisches Institut – ausgewertet. Nach der Auswertung sind ihre Antworten nur noch zusammengefasst als Teil der mehrere tausend Antworten vorhanden.
- Warum bekomme ich keinen Fragebogen in Papierform (mehr)?
Durch die Online-Befragung sparen wir in Zukunft Personal- und Materialkosten, was auch der Umwelt zu Gute kommt. Der deutlich geringere Aufwand einer Onlinebefragung wird es uns ermöglichen, die Befragung zukünftig in geringeren Zeitabständen durchzuführen und damit aktueller auf die Bedürfnisse der Bürger/innen eingehen zu können.
- Ich habe an der Online-Befragung teilgenommen und möchte mich schon heute für Aktionen für mehr Sicherheit in meinem Stadtteil „registrieren“.
Sofern Ihr Stadtteil nach der Sicherheitsbefragung einen bürgerschaftlichen Dialog für mehr Sicherheit im Stadtteil durchführt, erfahren Sie dies aus den Stadtteilmedien und können sich dann einbringen.
- Mein Kind ist erst 14, 15, 16, 17 Jahre alt, warum bekommt es schon einen Zugang zur Online-Befragung zugeschickt?
Durch die Befragung möchten wir möglichst alle Bürger/innen zum Thema Sicherheit befragen, sodass bei den durch Zufall ausgewählten Probanden alle Mannheimer/innen ab dem 14. Lebensjahr berücksichtigt werden. Die Jugendlichen unserer Stadt wollen wir dabei mit einbinden. Bitte ermöglichen Sie Ihrem Kind seine Sicht der Dinge in die Befragung einzubringen.
- Was passiert wenn ich mich für eine zukünftig erneute Befragung online registriere?
Ihre E-Mail-Adresse wird datenschutzgerecht gespeichert und Sie erhalten bei der nächsten Sicherheitsbefragung das Angebot für eine erneute Teilnahme.
- Ich soll an der Onlinebefragung teilnehmen, habe aber keinen Internetzugang, kann ich trotzdem an der Befragung teilnehmen?
Bitte wenden Sie sich an eine Person Ihres Vertrauens mit einem Internetzugang und füllen Sie die Befragung online aus. Jeder ausgefüllte Online-Fragebogen ist für uns wichtig und trägt zu einem besseren Gesamtbild bei.
- Ich habe den Online-Fragebogen schon ausgefüllt, warum bekomme ich ein Erinnerungsschreiben?
Das Erinnerungsschreiben wird automatisch an alle zufällig ausgewählten Online-Befragungsteilnehmer/innen verschickt, da wir nicht wissen, wer bereits geantwortet hat. Sollten Sie den Online-Fragebogen schon ausgefüllt haben, sind wir Ihnen sehr dankbar und sie brauchen nichts mehr zu unternehmen. Haben Sie ihn noch nicht ausgefüllt, bitten wir Sie, sich die Zeit zu nehmen und den Online-Fragebogen auszufüllen. Jeder ausgefüllte Online-Fragebogen ist wichtig!

- Ich habe einen Zugang zur Online-Befragung erhalten, kann ich auch per Papierfragebogen an der Sicherheitsbefragung teilnehmen?
Nein. Wir bitten Sie, den Online-Fragebogen auszufüllen. Die Auswahl der 15.000 Mannheimer/innen für die Online-Befragung erfolgt „automatisch“. Die repräsentativ ausgewählte Gruppe kann im Nachhinein nicht mehr verändert werden.

Quelle:

<https://www.mannheim.de/de/stadt-gestalten/verwaltung/aemter-fachbereiche-eigenbetriebe/sicherheit-und-ordnung/sicherheitsbefragung-2020>

(zuletzt abgerufen am 02.11.2020)